UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die altchristliche und byzantinische Baukunst

Holtzinger, Heinrich

Stuttgart, 1899

Vorwort

urn:nbn:de:hbz:466:1-77753

Visual Library

VORWORT.

Die architekturgeſchichtliche Erforſchung der altchriſtlichen Zeit iſt noch in ſtetigem Fluſs begriffen; viel neues Material iſt in den letzten Jahren herbeigeſchafft. Die älteren, zuſammenfaſſenden Darſtellungen, wie ſie *H. Hübſch* und Andere gegeben, ſind, ſo verdienſtlich ſie zu ihrer Zeit geweſen und ſo dankbar die Summe mühevoller Arbeit, mit der ſie aufgebaut, anerkannt werden muſs, heute in weſentlichen Punkten der Ergänzung und Berichtigung bedürftig, und ſo kommt es, daſs auch die vortreffliche Arbeit *A. Eſſenwein*'s, an deren Stelle der vorliegende Halbband zu treten beſtimmt iſt, das Schickſal des Veraltens in dem Maſse theilen muſſte, als dieſelbe ſich bald enger, bald freier jenen älteren Vorarbeiten anſchloſs.

Als von der Redaction des »Handbuches« an den Unterzeichneten der ehrenvolle Auftrag erging, die zweite Auflage dieſes Halbbandes nach dem zu frühen Tode *Eſſenwein*'s zu beſorgen, glaubte derſelbe, dieſer Aufgabe, im Hinblick auf die ſeitdem durch die neuere Forſchung ſtark verſchobene Grundlage, nur unter faſt völliger Preisgabe des von *Eſſenwein* aufgerichteten Gebäudes entſprechen zu können und deſshalb auf die lockende Arbeit verzichten zu müſſen. — Der darauf ergangenen Aufforderung, ein ganz neues Buch an die Stelle des von *Eſſenwein* geſchriebenen zu ſetzen, iſt Unterzeichneter nach Kräften nachzukommen beſtrebt geweſen, mit dem Wunſche und in der Hoffnung, nach dem augenblicklichen Stande der Forſchung den Studirenden eine Grundlage und Anregung auch für eigene Studien auf einem überall noch der Weiterarbeit bedürftigen Felde zu bieten. Mit der vorliegenden Darſtellung iſt keine erſchöpfende Geſammtgeſchichte und eben ſo wenig eine Statiſtik des altchriſtlichen Denkmälerſchatzes beabſichtigt worden; Beides hofft Unterzeichneter bald an einem anderen Orte zu geben; hier ſollte vielmehr das Hervorragendſte in möglichſt deutlicher Anſchauung vorgelegt werden. — Die letztere zu unterſtützen, wurde der ſeiner Zeit für die *Eſſenwein*'ſche Darſtellung ausgewählte Illuſtrationsvorrath geſichtet und dank dem Entgegenkommen von Redaction und Verlag nicht unerheblich vermehrt. — In einer Reihe von der Gepflogenheit des Verfaſſers abweichender orthographiſcher und anderer Eigenthümlichkeiten wolle man eine Conceſſion an die für alle Bände des »Handbuches« aufgeſtellten Regeln ſehen.

Hannover, im Juli 1898.

H. Holtzinger.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN